

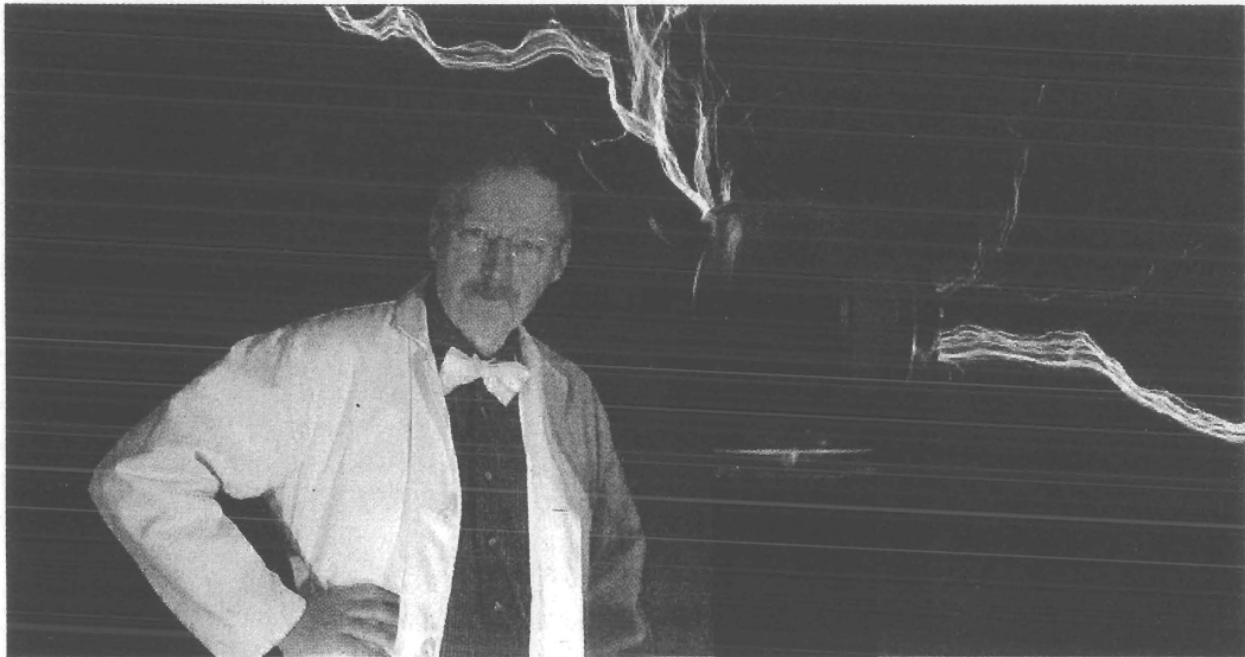
Show im Hilpert-Theater soll Jugendliche auf den naturwissenschaftlichen Geschmack bringen

„Wissen schaf(f)t Spaß“ – und Chancen

Lünen. (klug) Naturwissenschaften sind bei vielen Schülern nicht gerade beliebt. Solide Kenntnisse in diesem Bereich würden ihre Berufschancen nach Expertenmeinung jedoch deutlich erhöhen. Um Interesse an den Stiefkindern der Stundenpläne zu wecken, gibt es deshalb zum 13. Berufsinformationstag (BIT) am 24. September die Show „Wissen schaf(f)t Spaß“.

„Naturwissenschaft ist die Zukunft“, betont Hubert Scharlau vom Vorstand der Bürgerstiftung für Lünen, die die Show im Heinz-Hilpert-Theater finanziert. Die Bürgerstiftung wolle den BIT „für junge Menschen besonders interessant machen“. Denn, wie bereits das Leitmotiv der Stiftung – „Verantwortung übernehmen“ – besagt, wolle „man wirklich etwas tun“.

Effekte soll die Aktion dabei an zwei Fronten haben. Zunächst sollen Jugendliche auf den Naturwissenschafts- und Technikgeschmack gebracht werden, der ihre Job-Perspektiven verbessern kann. Gerade junge Frauen seien dabei im Fokus, da diese Zielgruppe noch immer wenig Begeisterung für den Bereich zeige und kaum weibliche Vorbilder habe, wie Birgit Lohmann, Berufsberaterin der BIT-Agentur Dortmund, auf Anfrage unserer Redaktion sagte. Darüber hinaus seien die Anforderungen in technischen Berufen zwar stetig ge-



Mit der Experimenteshow wollen die Organisatoren des Berufsinformationstages den Schülerinnen und Schülern zeigen: „Wissen schaf(f)t Spaß“.
(Foto: Presseamt Lünen)

stiegen, die Menschen aber auf naturwissenschaftlichem Gebiet nicht unbedingt schlauer geworden. „Die Entwicklung muss deshalb in der Schule stärker als bisher gefördert werden“, betont Lohmann.

Auf der anderen Seite wird die Wirtschaft in Zukunft deutlich höheren Bedarf an naturwissenschaftlich qualifizierten Arbeitskräften haben. Wer die Lust an Physik, Chemie und Co aber schon in der Schule verliert, wird kaum in diese Richtung gehen.

Hier setzt Theo Schmitz an, wenn er in den drei jeweils 45-minütigen Vorstellungen von „Wissen schaf(f)t Spaß“ beweist, dass Wissenschaft und Technik spannend und unterhaltsam sein können. Der Naturwissenschaftler ist aus Fernsehsendungen wie „Kopfball“ bekannt. Präsentieren wird er unter anderem verblüffende Phänomene aus der Pyrotechnik - oder „das Geheimnis einer schwebenden Torte“. Die Vorstellungen beginnen um 10, 11.45 und 13.30 Uhr.



Freuen sich auf die Wissenschaftsshow (v.l.): Hubert Scharlau, Günter Klencz und Brigitte Wildoer.
(Foto: Klug)